Klage

Autor(en): **Schongauer, Friedrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 46

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-478671

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KLAGE

(leicht übertrieben)

Uese Drätti hets no gäbig gha,
Und mi het ne g'estimiert als Ma;
Ueses Müetti het no für ihn g'sorget,
Het ihm bäschelet und gluegt und borget.
Aber hütigstags, nei wäger au,
Find't me under Hundert chum e Frau,
Wo deheime mag d'Hushaltig mache,
Wo mag wäsche, choche, flicke, bache!
Jetz heißt's eifach: Ma, lue du zur Sach!
(We me mulet, git's e große Krach.)
D'Frau zieht us und geit go umeschwanze,
Und der Ma mueß mit em Bäse tanze.
Aer mueß wüsche, fäge, bloche, ja,
Kommissione mache dert und da;
Aer mueß d's Gschir abwäsche, d'Chatz ge sueche,
We si wüescht tüe, mit de Gofe flueche.
Aer mueß d'Bohne rüschte, d'Aesche lääre,
Aer mueß mit dem Chemifäger chäre,
Aer mueß mit dem Ghüderchessel schpringe,
Aer mueß Kaffi mahle, d'Nidle schwinge;
Churzum, was süsch Wyberarbeit wär,
Das macht nümme Sie, das macht jetz Aer.
Sie hingäge macht sech uswärts luschtig,
Jasset, cheiglet (das isch mir e Ruschtig!),
Chunnt em Zwölfi ändlich hei und seit:
«U, hüt bin i öppis umegheit!
Mach mer no nes Kaffi, ghörsch es, Mannli,
Nachhär wott i schlafe wie nes Tannli!
Uebrigens, morn chochisch Ris und Reh!» —
Het so öppis nid der Schinter g'seh?

Friedrich Schongauer

CAFE RIO Mein Kaffee ist mein Stolz! Ulmer-von Allmen beim Hauptbahnhof, Schützengasse 24 **ZÜRICH**

Togal

bringt rasche Hilfe bei **Gelenk- und Gliederschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Erkältungs-Krankheiten, Nervenschmerzen.** Togal löst die Harnsäure und ist bakterientötend! Wirkt selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!

Wintergäste am Futterhäuschen

Beobachtungen aus dem Leben der heimischen Vogelwelt

Für die Jugend erzählt und gezeichnet von
W. Schneebeli

40 Seiten Text mit 16 vierfarbigen Zeichnungen und Anleitung zum Bau von Nistkästchen

2. Auflage. Preis kart. Fr. 2.50

Das Buch ist in allen Buchhandlungen erhältlich.
Verlag E. Löpfe-Benz in Rorschach